Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 221. Donnerstag, den 21. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. September 1848.

Herr Rittmeister Witte aus Rosenberg, Herr Buchhändler Schmidt aus Dessau, die Herren Kaufleute Schleußner aus Leipzig, Bohn aus Graudenz, Herr Brauer Kossel aus Culm, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Geschke und Herr Apotheker Bluhm aus Berlin, Herr Doctor der Theologie Zaluski aus Mannheim, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Schwarz nebst Frau und Heidemann nebst Familie aus Stolp, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Rump aus Brück, Herr Commis G. Rosenstock aus Königsberg, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Suter aus Löbcz, Hammer aus Dombrowo, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Um die Zugklappe auf der Jakobsthor-Brücke gangbar zu machen, ist eine Absperrung derselben, sowohl für Fuhrwerk und Reiter, als für Fußgänger am Freitag, den 22. d. M., den ganzen Tag über nothwendig; was hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 20. September 1848.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
von Grabow.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2.

Ehevertrag

Land und Stadtgericht zu Mewe

Die Marianna Susanna geborne Pomierska verehelichte Bernhard Czerwinski zu Osziek hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, Inhalts der gerichtlichen Verhandlung vom

28. Februar 1848 ausgeschlossen, und es soll ihr Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben.

3. Die Ernestine geborne Albrecht, verehelicht an den Königlichen Lieutenant und Rechnungsführer Krause im 5. Infanterie-Regiment, hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 17. März c. erklärt, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe nicht eintreten solle.

Marienwerder, den 5. September 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

4. Der Arbeiter Jacob Hartung und die Wwe. Caroline Wilhelmine Busch, geb. Mahl, beide zu Müggenhal wohnhaft, haben in einem am 4. d. Mts. vor uns errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Einsasse Gottlieb Patzke zu Rothfließ und die Caroline geborne Ziemann separirte Krainski aus Grenzdorf, letztere im Beistande ihres Vaters, des Altsitzers George Ziemann dortselbst, haben für ihre einzugehende Ehe im Vertrage vom 6. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 9. September 1848.

Köngl. Land und Stadtgericht.

6. In Beziehung auf den zu Michaeli d. J. eintretenden Wohnungswechsel, wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, Seite 92.) hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht:

daß mit dem 2. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 10ten desselben Monats, die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. — zu berichtigen; widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Art. 13., Cap. II., die Befugniß zustehet, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars und der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen Effekten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Auscultatoren Berent, Carisien, Kowalzig u. Steffens deputirt und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels, in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags, bei denselben im V. Bureau, große Mühlengasse No. 311., melden.

Danzig, den 6. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

7. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse hierselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiosen, Kleidungsstücken und sonstigen Ge-

genständen bestehenden Pfänder annoch vor dem auf den

23 November c.

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse 1373. anberaumten Auctionsterminen einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert u. demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 1. September 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

8. Der auf den 18. Dezember 1848 hierselbst zum Verkauf des Halbbauergrundstücks Lusino No. 15. in nothwendiger Subhastation angesetzte Termin wird wieder aufgehoben.

Neustadt, den 8. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

9. Daß der Bäckergeselle Friedrich Wilhelm Beutler, mit seiner Braut Elisabeth Tetzlaff, vor Eingehung der Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 11. September c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 12. September 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

10. Den Inhabern der bis einschließlich No. 173 von uns ausgestellten Empfangs-Bescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staats-Bedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Köngl. Haupt-Münz-Comtoir zu Berlin eingegangen sind, und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können.

Zugleich machen wir auf den § 5., der Ministerial-Bekanntmachung vom 27. April c. (Extra Beilage zum Amtsblatt No. 19) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch Zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 19. September 1848.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

11. Publicandum

fürs Bürgerlöschcorps.

Bei nächstentstehendem Brandfeuer hat sich die I. Abthl. des Bürgerlöschcorps zur Brandstelle zu begeben und die II. Abthl. sich auf ihrem Sammelplatze zu gestellen.

Danzig, den 20. September 1848.

Die Feuer-Deputation.

12. In der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbeschule beginnt der neue Cursus Montag, den 2. October.

Diejenigen, welche diese Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Der Direktor der Königl. Provinzial-Gewerbeschule.
Dr. Anger.

Entbindung.

13. Die heute Mittag ½12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Marie, geb. Heinrichsdorff, von einer gesunden Tochter, zeige ich hiemit Verwandten und Freunden ergebenst an. v. d. Marwitz,

Danzig, den 20. September 1848. Lieuten. im 2. Garde-Rgmt. z. Fuß.

Todesfälle.

14. Verspätet: Gestern Abend gegen 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere innig geliebte Gattin und Mutter, Frau Johanne Friederike Charlotte Wegner geb. Willudowius am Nervenfieber zu Brödlauken. Freunden und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Brödlauken, den 14. September 1848. Die Hinterbliebenen.

15. Heute Morgen 2 Uhr, entschlief nach 9-wöchentlichem Krankenlager an Alterschwäche unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Groß-Mutter, Frau Maria Magdalena Borschke geb. Hubert in ihrem 78sten Lebensjahre. Dieses zeigen um stille Theilnahme bittend an Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. September 1848.

Literarische Anzeige.

16. Das so eben erschienene neueste Heft (No. 24.) des **Leuchtthurmes** enthält außer der Fortsetzung der bekannten „Berliner Spiegelbilder“ und einigen anderen höchst interessanten Artikeln:

Das neueste Sündenregister

der preußischen Reaction und Contre-Revolution in Berlin, ferner:

Georg Jung, Mitglied der Berliner constituirenden Versammlung, Biographie und Characteristik. Mit Portrait Das Quartal dieser im entschiedensten Fortschritte redigirte Zeitschrift kostet

☛ nur 24 Sgr. ☚

Außer der wöchentlich erscheinenden, 1 bis 1½ Bogen starken Nummer werden der Zeitschrift mit Beginn eines jeden Monates 4 bis 5 Bogen starke Hefte mit den vortrefflich ausgeführten

Portrait eines freisinnigen Zeitgenossen und eine gute politische Carricatur beigegeben. Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an, in Danzig: **B. Kabus,** Langgasse 515.

Leipzig, den 13. September 1848. E. Keil & Comp.

17. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Entwurf einer allgemeinen **Handwerker- und Gewerbeordnung für Deutschland,** mit einem Anhange:

Mittel zur Hebung des Deutschen Handwerker- und Gewerbestandes. Berathen vom Handwerker- und Gewerbe-Congreß zu Frankfurt a/M. 1848. Preis 3 Sgr.

A n z e i g e n.

18. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien u Waaren zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodtbänkeng. 667.

19. ☞ Sonnabend, den 23. d. M., Nachmittag 2 Uhr, findet das diesjährige Schau-Turnen statt, wozu Einen Hochedlen Magistrat, Stadt-Räthe, Stadtverordnete, Schulräthe, Directoren, Turnräthe und sämmtliche Lehrer der hiesigen Schulen, Eltern, sowie alle Freunde des Turnens ergebenst einladet

J. P. Torresse, Turnlehrer. ☜

20. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz** findet Sonnabend, den 23. d. Mts., B a l l statt. Entree 5 Sgr., wozu ergebenst einladet G. Thiele.

21. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz** findet heute musikal. Abendunterhaltung statt, wozu ergeb. einladet G. Thiele.

22. ☞ Z w e i T h a l e r B e l o h n u n g, wer Schießstange 536. b. einen dort vermißt., schon gebraucht. **Militairsackrock** nachweist.

23. **Schahnasjan's Garten.**

Donnerstag, den 21., gr. Konzert von Fr. Laade. Abends Beleuchtung.

24. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel** heute in lieblichen Genüßen froher Abendstunden.

25. Heute Abend Bierfisch a Port 3 sg. a. Frauenth i. d. 2 Fl., z. 1. Okt. eine Stube an 2 Pers. a Pers. 5 rtl. bei guter Beköstigung zu vermiethen.

26. Es wünscht eine Dame Mitbewohnerin z. w. Ketterhagerthor No. 111.

27. E. ord. Mädchen, geübt i Weißnäh. u. Schneid., w Besch. Poggenpf. 187.

28. Ein anständiges Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht noch einige Tage beschäftigt zu werden Goldschmiedegasse No. 1096.

29. Freitag, d. 22. gr. Konzert bei Fr. Laade b. Hrn. Spliedt i. Jäschkenthal.

30. Wer einen kleinen Pferdestall mit einer Wohnung für den Kutscher auf der Rechtstadt zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter U. A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

31. Mit dem 4. October d. J. eröffne ich eine Gesangschule für Knaben u. Mädchen. Diejenigen resp. Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, werden ergebenst gebeten, sich gefäll. bei mir Breitg. 1198 zu melden. Das pränumerando zu zahlende Honorar beträgt monatlich ½ rtl. — Unter gleichen Bedingungen findet ein Gesangzirkel für Herren und Damen statt, in welchem Opern und Tonstücke ähnlicher Art gesungen werden. J. Kronke.

32. Am 21. September d. J. und an den folgenden Tagen wird die gewöhnliche Michaeli-Collecte für unsere Anstalt abgehalten werden, dem wohlwollenden Sinne unserer verehrten Mitbürger vertrauend, hoffen wir auf eine reichliche Einnahme, damit wir in den Stand gesetzt werden, die wohlthätigen Zwecke zu erfüllen, zu welchen diese Gaben bestimmt sind.

Die Vorsteher sämmtlicher Pauperschulen.
E. G. Gamm. E. F. Schacht.

33. Dem Tragechor, sowie auch allen Denen, die gestern bei der Beerdigung unserer geliebten Eltern eine so herzliche und innige Theilnahme bewiesen haben, fühlen wir uns verpflichtet unseren aufrichtigsten und innigsten Dank abzustatten.
Neuschottland, ded 20. September 1848. Die Geschwister Eberling.

34. Donnerstag, den 21. September a. c., 6 Uhr, Abends, Generalversammlung des Bürger-Schützen-Corps im Böckschen Lokale. — Aufnahme neuer Mitglieder und wichtige Vorträge. Der Stab.

35. Morgen Freitag, den 22. September, Abends um 7 Uhr, Versammlung des Vereins der Handlungsgehilfen im Gewerbehause. Vortrag von Herrn **C. Kotzer**: „Welchen Einfluß übt die Schule auf die Bildung des Charakters."

36. Heute Vormittag ist ein schwarz seid. Regenschirm auf der Depositalkasse des Königl. Land- u. Stadtgerichts vergessen u. von dort aus Versehen von Jemandem mitgenommen worden Der jetzige Besitzer wird ersucht denselben Hl. Geistgasse 937. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

37. Ein Grundstück in der Rechstadt m. 3 Stb. und Keller, soll verkauft w. m. billiger Anzahlung für 500 rtl. Näheres zu erfragen Tischlergasse 583.

38. Langgarten 217. wird ein eiserner Bratofen baldigst zu kaufen gesucht.

Vermiethungen.

39. Im schwarzen Meer ist ein freundliches, aus 4 Stuben, 2 Gemächern, Boden, Garten rc. bestehendes Häuschen, vollständig meublirt sofort zu vermiethen. Das Nähere 320.

40. Drehergasse 1347. ist eine freundliche Stube an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen.
41. In Emaus steht ein Haus mit allen Bequemlichkeiten, nebst Garten zu vermiethen, und October zu beziehen. Näheres im Schulzen-Amt.
42. Das Haus Langgarten 194. mit 4 heitzbaren Zimmern, Hofplatz u. Wiese ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk 811.
43. Neugarten 519. ist das Haus von 3 Stub., Kammer, Küche, Keller, Boden Holzstall, Apartement zu vermieth. Das Nähere neben an.
44. Brodbänkeng. 698. s. 2 Zimmer m. a. o. Meub. u. nöth. Zubehör z. vm.
45. Heil. Geistg. 797. a. ist ein Wohnkeller zu vermiethen u. sofort zu bez.
46. Wollweberg. 551. ist ein Obersaal nebst Küche und Boden bill. zu vm.
47. Langgarter Bleiche ist 1 Haus zu verm. Nachr. b. Bleichpächt. Engels.

A u c t i o n.

48. Freitag, den 22. September 1848, Nachmittags um 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Poggenpfuhl 382., durch öffentlichen Ausruf gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkaufen:

Ein Sortiment echte Harlemer Blumenzwiebeln, welches von Amsterdam über Königsberg hergebracht ist.

Blumenliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur dieses eine Sortiment zum Ausruf kommt. A. Momber.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Zurückgesetzte **Ziehhüte**, sowie noch eine kl. Parthie **Castorhüte** für Damen und Kinder empfiehlt **Max Schweitzer.**

50. 6 mahag. Rohrstühle, 1 dito Schreibepult u. 1 Linnenspind stehen Fleischergasse No. 76. billig zum Verkauf.
51. Gute Weintrauben sind zu verkaufen 3. Damm 1427.
52. Langgarten 217 sind neue Bettfedern zu verk.
53. Schönen Leckhonig, brioler Schmandkäse s. z. h. b. A. F. Schultz, Seifg. 951.

54. **Tuch und Buckskin** werden wegen beabsichtigter schneller Räumung des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, ebenso eine bedeutende Partie **schwarz-seid. Herren-Halstücher, Sammet u. Atlas zu Westen, verschiedene karirte und gestreifte Westenstoffe die Elle zu 10 Sgr.**, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge in der Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, 1 Treppe.

55. Aechte Obstbäume, von den besten Sorten veredelt, und in schön gezogenen Stämmen abg:bbar; sowie auch Aepfel- u. Birnen-Wildlinge sind zu haben bei Rohde, Stadtgebiet im Boltengang.
56. St. Kathar.-Kirchhof 363. ist ein fast neuer Phantasie-Frack von 1 — 2 Uhr Mittgs zu verkaufen.
57. Heute erhielt ich frische Holzkohlen, welche ich billigst empfehle F. W. Pardeycke Tischlergasse 624.
58. **Frische Succade in Kisten und ausgewogen** empfehlen Hoppe u. Kraatz, Breite- und Langgasse.
59. **Sämmtliche Colonial-Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung**

A. Fast, Langenmarkt № 492.

60. **Frische holl. Heeringe** bester Qualität, in 1/16 Tonnen, wie auch einzeln à 1 Sg. bis 1 Sg. 6 pf. werden in der Seifen- und Licht-Niederlage am Hausthor empfohlen.
61. Ein alter weißer Ofen ist zu verkaufen Fleischergasse 98.
62. Elbing. Schmandkäse, sw. sämmtl. Krämerw. s. b. z. h b. A. F. Schultz, Seifg. 951.
63. Ein 2-thürig. Kleidersp., 1 Sekretair, 1 Reibstein, 1 Granitplatte mit Tischfuß, 1 Spiegel moderner Form sind zu v. Ziegengasse 765.
64. So eben empf. ich in Commission die erste Herbstsend. von den als vorzügl. bekt. Sort. Ungar-Weinen, welche zu d. ungem. bill. Preis. u. zwar Ober-Ungar 20, Tok-Ausbruch 25 sgr. d. gr. Bttl. u. 15 sgr. die ½, wie Erlauer (roth) a 15 d. ½-Bttl. als ganz vorzügl. empf. kann. Otto Fr. Hohnbach, Langgasse 371.
65. Ein fast neuer **Offizier-Sackrock**, dito **Chärpe, Doppel**lauf-Flinte u. 1 kl. Brillantnadel ist billig zu verk. Fraueng. 832.
66. **Amulett.** od. Electricitätsableit. jed. Art u. galv. electr. Rheumatism. Kett., v. 5 sg. an bis 2 rtl. geg. die Cholera, alle rheumat., Gicht u. Glied. Schmerz. erhielt nur allein echt aufs Lager d. Comtoir Fraueng. 902.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei